

Migranten in Frankreich – Überfordert die Flüchtlingskrise das Land der Menschenrechte?

Von der 2015 massiv einsetzenden Migrationskrise war Frankreich in weit geringerem Maße betroffen als Deutschland. Empfangs- und Unterbringungsstrukturen für Asylsuchende wurden nur in bescheidenem Umfang entwickelt. Ein wesentlicher Grund für die begrenzte Aufnahmebereitschaft liegt in der Befürchtung, eine größere Öffnung gegenüber Migranten könnte den rechtspopulistischen Kräften weiteren Auftrieb verschaffen. 2018 wurde ein Gesetz zur Verschärfung des Asyl- und Einwanderungsrechts verabschiedet, das eine Beschleunigung des Asylverfahrens und konsequentere Abschiebungen ermöglichen soll. Gleichwohl blickt Frankreich auf eine lange Tradition als Einwanderungsland und Zufluchtsort für politische Verfolgte zurück. Auf sie berufen sich Menschenrechtsorganisationen und engagierte Teile der Zivilbevölkerung, die mit Hilfsaktionen für Migranten die restriktive Praxis zu unterlaufen versuchen.